

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Mastershausen

am Donnerstag, den 08. Dezember 2016 in der Bürgerhalle Mastershausen

Beginn: 19.00 Uhr Ende: 21.40 Uhr

Alle Mitglieder des Gemeinderates waren ordnungsgemäß eingeladen.

Vorsitzender: OBM Jürgen Schneiders
Schriftführer: Karl Thomas

	anwesend	ab/bis Uhrzeit zu TOP	E(ntschildigt)
Christ, Toni	<input type="checkbox"/>		E
Etges, Peter	<input checked="" type="checkbox"/>		
Holl, Elisabeth	<input checked="" type="checkbox"/>		
Liesenfeld, Frank	<input checked="" type="checkbox"/>		
Rockenbach, Birgit	<input type="checkbox"/>		E
Schäfer, Harald	<input type="checkbox"/>		E
Scheer, Michael	<input checked="" type="checkbox"/>		
Haberkamp, Elke Solweig	<input checked="" type="checkbox"/>	außer TOP 8 ÖT	
Span, Marco	<input type="checkbox"/>		E
Steffen, Matthias	<input checked="" type="checkbox"/>		
Thomas, Karl	<input checked="" type="checkbox"/>		
Wust, Gerhard	<input checked="" type="checkbox"/>		

Außerdem waren anwesend:

- Frau Christine Werner, Bauabteilung VGV Kastellaun für die TOPs 2, 3, 4 und 9
-

Die Beschlussfähigkeit war gegeben.

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Bestätigung der Niederschrift vom 11.10.2016 -öffentlicher Teil-
2. 2. Änderung des Bebauungsplanes „Hinter linken Zäunen“ im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB - Anlage –
 - 2.1 Aufstellungsbeschluss
 - 2.2 Beschlussfassung über die Beteiligung der benachbarten Gemeinden (§ 2 Abs. 2 BauGB), der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. §4 Abs. 2 BauGB, sowie die Offenlage gem. §3 Abs. 2 BauGB
3. Beratung über die Gestaltung vom Vorplatz der Bürgerhalle
4. Wartung der Sicherheitsbeleuchtung in der Bürgerhalle -Anlage-
5. Sachstand Straßenbeleuchtung
6. Optionserklärung gemäß Umsatzsteuergesetz -Anlage-
7. Beratung über neue Webseite
8. Spendenanfrage der „Masdascher Flüchtlingshilfe“
9. Verschiedenes

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende erklärt die Sitzung für eröffnet. Gegen die Ladung und Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

ÖFFENTLICHER TEIL

1. Bestätigung der Niederschrift vom 11.10.2016 -öffentlicher Teil-

Gegen die Sitzungsniederschrift werden keine Einwendungen erhoben. Sie ist damit nach §41 Abs. 3 GemO. bestätigt.

Beschluss: - einstimmig -

2. 2. Änderung des Bebauungsplanes „Hinter linken Zäunen“ im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB - Anlage –

Den Ratsmitgliedern wurden im Vorfeld der Sitzung die geänderten Textfestsetzungen zum Bebauungsplan zugestellt.

In der vergangenen Ratssitzung wurde dieses Thema bereits besprochen. Es wurde aber kein Beschluss dazu gefasst. Frau Werner, von der Bauabteilung der VGV, erläutert den Ratsmitgliedern nochmals den Sachverhalt und beantwortet deren Fragen.

2.1 Aufstellungsbeschluss

Beschlussvorschlag lt. Anhang zu diesem TOP.

Beschluss:	Ja-Stimmen:	5
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen	4

2.2 Beschlussfassung über die Beteiligung der benachbarten Gemeinden (§ 2 Abs. 2

BauGB), der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. §4 Abs. 2

BauGB, sowie die Offenlage gem. §3 Abs. 2 BauGB

Beschlussvorschlag lt. Anhang zu diesem TOP.

Die Abstimmung erfolgte zusammen mit der Abstimmung zu Punkt 2.1 zu diesem TOP.

3. Beratung über die Gestaltung vom Vorplatz der Bürgerhalle

Über die Gestaltung des Vorplatzes wurde schon in mehreren Ratssitzungen diskutiert. Seit einiger Zeit liegt dem Vorsitzenden eine Kostenschätzung über ca. 130 Tsd € vor. Diese umfasst nicht nur die Gestaltung der Mauer, sondern auch die des Vorplatzes. Im Rat wird der geschätzte Betrag allgemein als zu hoch angesehen. Insbesondere auch deswegen, weil dieser Betrag (nach HOAI) aber auch die Basis zur Festsetzung der Honorarkosten für Architekten- bzw. Ingenieurleistungen ist. Somit ergibt sich allein für diese Planungskosten ein Wert von ca. 32.000 €. Frau Werner schlägt vor, dass die Gemeinde eine Firma mit der Umsetzung beauftragt. In diesem Fall würde ein separater Planungsauftrag (und somit auch die Kosten da-

für) entfallen. Da es sich bei der Mauer nicht um eine Stützmauer, sondern nur um eine optische Verschönerungsmaßnahme (Verblendung) handelt, muss für das Gewerk auch kein Bauantrag gestellt werden.

4. Wartung der Sicherheitsbeleuchtung in der Bürgerhalle -Anlage-

Die in der Bürgerhalle installierte Sicherheitsbeleuchtung ist mittlerweile in die Jahre gekommen. Gewartet wurde die Anlage bislang von der Fa. Gessler GmbH aus Rodgau. Für die Wartung fallen derzeit alle 2 Jahre Kosten i.H.v. 185,64 € an. Der Vorsitzende teilt mit, dass er den Wartungsvertrag gekündigt und 2 Alternativangebote eingeholt hat, die aber beide preislich ungünstiger sind (siehe Anlage). Es wird daher vereinbart, dass mit der Fa. Gessler wieder ein neuer Wartungsvertrag abgeschlossen wird.

5. Sachstand Straßenbeleuchtung

Bürgermeister Schneiders erläutert den Ratsmitgliedern die aktuelle Situation bzgl. der anstehenden Entflechtung. Davon sind vier Trafostationen im Ort betroffen, wofür einmalig Kosten von insges. 9.258 € (inkl. MWSt) anfallen.

Da der aktuelle Wartungsvertrag mit RWE (Innogy) von der OG gekündigt wurde, muss die Entflechtung kurzfristig erfolgen, damit ab Januar 2017 die Wartung durch eine „Fremdfirma“ möglich ist. Außerdem muss dann auch zeitnah ein neuer Wartungsvertrag (Angebote wurden bereits eingeholt und im Rat diskutiert) geschlossen werden.

Beschlussvorschlag:

Die Fa. Bott aus Bell wird, zum Preis von 9.258 €, mit der Durchführung der Entflechtung beauftragt. Auf Basis des bereits vorl. Angebots wird außerdem mit der Fa. Bott ein Wartungsvertrag ausgehandelt.

Beschluss: - einstimmig -

6. Optionserklärung gemäß Umsatzsteuergesetz -Anlage-

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt wurden die Ratsmitglieder bereits im Vorfeld der Sitzung über Sachverhalt durch eine schriftliche Erläuterung inklusive eines Beschlussvorschlags informiert. Inhaltlich geht es um die „Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand ab 2017 (§ 2b UStG) hier: Ausübung des Wahlrechts nach §27 Abs. 22 UStG“. Der Vorsitzende erklärt den Ratsmitgliedern nochmals die näheren Umstände bzgl. des Wahlrechts.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Mastershausen übt das Wahlrecht nach §27 Abs. 22 UStG aus und möchte bis auf weiteres nach dem bisherigen Umsatzsteuerrecht behandelt werden (§2 Abs. 3 UStG alte Fassung). Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechende Erklärung gemäß den Vorgaben der Finanzverwaltung form- und fristgerecht abzugeben.

Beschluss: - einstimmig -

7. Beratung über neue Webseite

Entgegen dem bisherigen Angebot hat die Fa. Schmitz-Media dem Vorsitzenden nun mitgeteilt, das „Gerüst“ für die Erstellung einer neuen Webseite zum Preis von ca. 1800 € erstellen zu wollen. Für die laufende Pflege der Webseite würden dann noch 60 € pro Monat anfallen. Ratsmitglied M. Steffen wird sich um Alternativangebote kümmern.

8. Spendenanfrage der „Masdascher Flüchtlingshilfe“

Ratsmitglied E. Haberkamp nimmt aus Gründen der Befangenheit im Zuschauerbereich platz. Es liegt ein Antrag der „Masdascher Flüchtlingshilfe“ vor, der bereits im Vorfeld an die Ratsmitglieder versendet wurde. E. Haberkamp, Mitglied der Masdascher Flüchtlingshilfe, erläutert den Ratsmitgliedern, welche Kosten üblicherweise im Rahmen der Flüchtlingshilfe auftreten, die von der öffentlichen Hand nicht getragen werden, und für die die Flüchtlinge selbst nicht aufkommen können, da ihre monatlichen Zuwendungen dafür nicht ausreichen. Die Spendenkasse der Flüchtlingshilfe ist leider nur sehr dürrtig gefüllt, sodass quasi permanent ein finanzieller Notstand herrscht.

Es wurde angeregt, die Masdascher Flüchtlingshilfe ab sofort, wie alle anderen Mastershausener Vereine auch, mit einer jährlichen Zuwendung von 350 € aus der Gemeindekasse zu fördern.

Beschlussvorschlag:

Dem Spendenantrag der „Masdascher Flüchtlingshilfe“ wird stattgegeben. Es wird eine Spende in Höhe von 350€ gewährt.

Beschluss: - einstimmig -

9. Verschiedenes

1 Richtlinien zum Vitalisierungsprogramm

Frau Werner berichtet, dass die aktuell gültigen Richtlinien mittlerweile „in die Jahre gekommen sind“ und an verschiedenen Stellen einer Anpassung bedürfen. Sie hat daher den Text entsprechend geändert bzw. ergänzt und erläutert den Ratsmitgliedern die einzelnen Punkte. Der Rat diskutiert darüber. Eine genauere Ausgestaltung der Richtlinien soll in einer der nächsten Ratssitzungen erfolgen.

2 Bürgerversammlungstermin zum Thema Dorfzentrum

Für den kürzlich wegen Krankheit verschobenen Termin mit Herrn Klems (Fa. DORV) gibt es nun einen Ersatztermin am 27. Januar.

3 Ehemaliges gemeindeeigenes Fahrzeug

Im Jahr 2011 wurde ein Jeep (Fahrzeug des Gemeindearbeiters) von der Gemeinde kostenlos an den Sportverein übergeben. Offensichtlich wurde dabei vergessen, das Fahrzeug ordnungsgemäß abzumelden. Somit wurden seit dieser Zeit der Versicherungsbeitrag und die Kfz-Steuer weiterhin von der Gemeinde gezahlt. Der Vorsitzende erläutert, dass diese Zahlungen nun eingestellt wurden.

4 Bäume auf dem Friedhof

Der Gemeinderat wird sich in Kürze erneut zu einem Ortstermin auf dem Friedhof treffen, um über das Entfernen einzelner Bäume zu diskutieren.

5 Mithilfe durch Asylbewerber an Außenanlage der Kirche

Einige der im Ort wohnenden Flüchtlinge bzw. Asylbewerber haben sich bereit erklärt, bei den anstehenden Reinigungs- bzw. Instandsetzungsarbeiten rund um die Kirche mit zu helfen.

6 Geschenke an Geburtstagen

Viele Altersjubilare aus Mastershausen haben sich „auslisten“ lassen, damit ihr Geburtstag nicht mehr im Amtsblatt veröffentlicht wird.

Der Vorsitzende stellt nun die Frage zur Diskussion, ob im Falle eines runden Geburtstags trotzdem von der Gemeinde ein Präsent überreicht werden soll. Der Rat diskutiert über das Thema und ist mehrheitlich dafür, dass trotz Auslistung ein Präsent überreicht werden soll. Der Vorsitzende wird einen Vorschlag ausarbeiten, für welche Geburtstage, etc. dies erfolgen soll.

Anmerkungen/Fragen der Ratsmitglieder:

- 1 Ratsmitglied M. Scheer fragt nach der Beseitigung der „Baustelle“ wegen des Hydranten am deutschen Eck.
Lt. Auskunft des Vorsitzenden sollte die Baustelle bereits am 7.12. beseitigt sein. Der Vorsitzende wird die Sache erneut anmahnen.
- 2 Helga Hein-Span erkundigt sich nach den Zuschüssen an die Vereine durch die Gemeinde
Frau Span regt an, dass auch der Förderverein der Grundschule den jährlichen Förderbeitrag von 350 € erhalten soll.
- 3 Der 1. Beigeordnete G. Wust berichtet zu den Arbeitsgruppen Dorfwärme und Dorfzentrum
Mittlerweile haben sich die Arbeitsgruppen für Themen Dorfwärme und Dorfzentrum gebildet. Ideal wäre es, wenn sich möglichst viele Ratsmitglieder den Gruppen anschließen würden.
- 4 M. Scheer berichtet vom diesjährigen Martinszug
Die Beteiligung am diesjährigen Martinszug war wohl äußerst gering. Mitglieder der Feuerwehr haben darüber ihren Unmut geäußert und sind danach nicht mehr bereit, sich künftig an den Vorbereitungsarbeiten zu beteiligen. Ursache der geringen Beteiligung war wohl ein im Vorfeld durchgeführter „Martinszug“ durch den Kindergarten. Künftig soll der Martinszug des Kindergartens nach dem offiziellen Martinszug der OG erfolgen.